

Sehr geehrter Kunde

Ganz herzlichen Dank für Ihre Wahl der Capricorn Gitarre.

Wir haben höchsten Wert auf die Auswahl der Materialien und Komponenten gelegt und bei der Verarbeitung die Qualität durchgehend – im Sinne von Swiss Made - vor die Quantität gestellt.

Um das Instrument in Bester Form zu halten, empfiehlt es sich, einige Punkte zu beachten.

### **Schrauben**

Alle Schrauben an der Capricorn sind **TORX**. Eine **Ausnahme** bilden die kleinen Befestigungsschrauben an den Poti-Knöpfen (Imbus bzw. Innen-Sechskant).

### **Umgang mit Schellack Oberflächen**

Schellack Oberflächen sind ganz bewusst sehr dünn gehalten um den Klang der Hölzer nicht zu beeinflussen. Damit sind die Flächen gegenüber meist dickeren Industrielacken jedoch empfindlicher gegen Beschädigungen. Es empfiehlt sich deshalb hinsichtlich Kontakt mit andern Gegenständen (z.B. Gürtelschnallen, Fingernägeln, Equipment etc.) Sorgfalt walten zu lassen. Schellack wird mit Alkohol aufgetragen und darf deshalb **nie in Berührung mit Alkohol kommen!**

Für die Reinigung empfiehlt sich ein weiches leicht feuchtes Tuch mit sofortiger nachträglicher Trocknung mit einem ebenfalls weichen und trockenen Tuch. Staub kann an unzugänglichen Stellen mit einem weichen trockenen Pinsel entfernt werden.

Alternativ kann auch mit einer Instrumenten-Politur aufgefrischt werden. Die Politur muss **unbedingt alkoholfrei** und für Schellack geeignet sein.

### **Holz und das liebe Tages- bzw. UV-Licht**

Natürliche Hölzer haben die Eigenart, dass sie unter der Einwirkung von Tageslicht (UV-Strahlung) dunkler oder heller werden. Das Eiben- und Ahornholz wird bei der Capricorn deshalb mit der Zeit etwas dunkler. Durch Lagerung im Etui bzw. Koffer kann der Prozess verlangsamt werden.

### **Saiten entfernen und neu einziehen**

Um den Lack bei der Saitenentfernung und dem Neuaufzug zwischen den Bridges und Tunern zu schützen empfiehlt es sich, einen Kartonstreifen auf den Lack zu legen.

Zur Entfernung der Saiten wird die Saitenspannung bei allen Saiten mittels den Tunern gelockert. Danach können die Saiten mit einer kleinen Klemmzange z.B. im Bereich des 7. Bundes durchtrennt werden. Nach Lockerung der Klemmen am Kopf können die aufgeschnittenen Saitenteile herausgezogen werden.

Zur Einführung der neuen Saiten, das Tuner Innenteil so weit in Richtung Neck herauserschrauben, dass es in Neckrichtung ein wenig (z.B. 1 mm) aus dem Tuner Gehäuse vorsteht. Saite am „offenen Ende“ etwas umbiegen und mit dem umgebogenen Ende nach oben zeigend durch den Tuner durchziehen (ein unterlegter Kartonstreifen schützt dabei wie erwähnt den Lack). Bei der Klemme am Kopf durch das Loch hindurchziehen (dünne E-Saite lediglich um die Klemmenachse umlegen). Etwas Straff ziehen und sicherstellen, dass die Saite sauber in der Bridge aufliegt. Dann etwas mehr als 180 Grad in Richtung Halsmittelachse umlegen, Klemme von Hand anziehen (keine Werkzeuge nötig) und Rest der Saite mit einer kleinen Klemmzange abknipsen (Holz dabei nicht verletzen, Saitenreste allenfalls dazu etwas nach oben vom Holz wegziehen). Mit Tuner stimmen und Klemme allenfalls nochmals von Hand etwas nachziehen.

### **Tuner Pflege**

Tuner benötigen eigentlich keine Pflege. Nach einigen Jahren allenfalls die Feingewinde putzen und ganz wenig einfetten.

### **Halskrümmung**

Die Halskrümmung ist mittels Trussrod (nahe dem Neckpickup mittels 7mm Gabelschlüssel, in Richtung Kopf betrachtet nach links drehen = Hals krümmt sich nach hinten) und einem Haarlineal ab Werk so eingestellt, dass beim Auflegen eines Haarlineals auf dem 1. und 22. Bund im mittleren Bereich (etwa beim 7. Bund) ein Abstand von 0.25 – 0.3 mm resultiert. Der Hals ist somit minimal nach vorne geneigt. Ohne Haarlineal kann mittels gleichzeitigem Herunterdrücken einer Saite beim 1. und 22. Bund kontrolliert werden.

### **Saitenlage**

Die Saitenlage (Höhe über Bund) kann mittels der Messing-Schraubenaufgabe in den Bridges und einem flach-spitzen Hölzchen oder einem Schraubenzieher eingestellt werden.

Abstände ab Werk beim 12. Bund in mm: E(bass)=2.35, A=2, D=1.8, G=1.7, B=1.5, E(high)=1.5

### **Pickup Höhe**

Die Pickup-Höhen werden bei [niedergedrückter Saite am 14. Bund](#) zwischen der [Oberseite des magnetischen Pols](#) (der flache, nicht die Schraube) und der [Saitenunterkante](#) gemessen. Dies sind wichtige Abstände, die tonale Auswirkungen haben. Wir verweisen auf die Erfahrungen und Empfehlungen des Herstellers [www.kinman.com](http://www.kinman.com)

Grobe Regel: Möglichst nahe an die Saite ran. Nahe an blanken Saiten bevorzugt die Höhen. Nahe an die umwickelten Saiten bevorzugt die Bässe. Grössere Abstände reduzieren die Lautstärke (kann für eine Lautstärken-Abstimmung zwischen Neck- und Bridge Pickup wichtig sein).

Abstände ab Werk: Neck Pickup bei E(bass) und E(high) je 1.8 mm. Bridge Pickup bei E(bass) und E(high) je 1.5 mm.

### **Intonation**

Die Intonation wird pro Saite eingestellt. Hierfür wird das zylindrische Oberteil der Bridge so verschoben, dass zwischen dem Anspielen der leeren Saite und der heruntergedrückten Saite beim 12. Bund ein Oktave Intervall entsteht.

## **Hals**

Mit einem leicht feuchten weichen Tuch putzen und allenfalls etwas nachölen (ab Werk wird Tru Oil des Herstellers Birchwood verwendet). Für das Griffbrett wird spezielles Öl verwendet (ab Werk wird Lemon Oil des Herstellers Dunlop verwendet, **nicht für den Rest des Halses anwenden!**).

## **Elektronik Deckel**

Da der Deckel aus Holz gefertigt ist dürfen die Schrauben wegen Bruchgefahr nur leicht angezogen werden.